

RS OGH 2024/9/5 13Os180/83; 11Os78/85; 11Os28/90; 15Os123/90; 15Os11/94; 15Os147/96; 14Os8/97 (14Os9

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.12.1983

Norm

StPO §281 Abs1 Z8 Cc

1. StPO § 281 heute
2. StPO § 281 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
3. StPO § 281 gültig von 01.03.2023 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 223/2022
4. StPO § 281 gültig von 01.01.2008 bis 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
5. StPO § 281 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2005
6. StPO § 281 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/1997
7. StPO § 281 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
8. StPO § 281 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
9. StPO § 281 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/1997
10. StPO § 281 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
11. StPO § 281 gültig von 01.03.1988 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

Rechtssatz

Die exakte Bezeichnung der Tatzeit gehört nicht zu den Identitätsmerkmalen der Straftat, sofern Anklage und Urteil, gemessen an dem sonst übereinstimmend individualisierten Geschehen, das nämliche Verhalten erfassen. Darnach begründet es keine Überschreitung der Anklage, dass der Urteilssachverhalt gegenüber dem Anklagesachverhalt um einen größeren oder geringeren Zeitraum verlegt wird.

Entscheidungstexte

- RS0099648">13 Os 180/83
Entscheidungstext OGH 01.12.1983 13 Os 180/83
Veröff: ÖJZ-LSK 1984/53
- RS0099648">11 Os 78/85
Entscheidungstext OGH 25.06.1985 11 Os 78/85
Vgl auch
- RS0099648">11 Os 28/90
Entscheidungstext OGH 25.06.1990 11 Os 28/90

Vgl auch

- RS0099648">15 Os 123/90

Entscheidungstext OGH 07.03.1991 15 Os 123/90

Vgl auch

- RS0099648">15 Os 11/94

Entscheidungstext OGH 21.04.1994 15 Os 11/94

Vgl auch

- RS0099648">15 Os 147/96

Entscheidungstext OGH 12.09.1996 15 Os 147/96

Vgl auch

- RS0099648">14 Os 8/97

Entscheidungstext OGH 17.06.1997 14 Os 8/97

nur: Die exakte Bezeichnung der Tatzeit gehört nicht zu den Identitätsmerkmalen der Straftat, sofern Anklage und Urteil, gemessen an dem sonst übereinstimmend individualisierten Geschehen, das nämliche Verhalten erfassen. (T1)

- RS0099648">15 Os 10/99

Entscheidungstext OGH 11.02.1999 15 Os 10/99

nur T1

- RS0099648">12 Os 5/02

Entscheidungstext OGH 26.06.2002 12 Os 5/02

Auch

- RS0099648">12 Os 34/03

Entscheidungstext OGH 03.07.2003 12 Os 34/03

nur: Die exakte Bezeichnung der Tatzeit gehört nicht zu den Identitätsmerkmalen der Straftat, sofern Anklage und Urteil, gemessen an dem sonst übereinstimmend individualisierten Geschehen, das nämliche Verhalten erfassen. Darnach begründet es keine Überschreitung der Anklage, dass der Urteilssachverhalt gegenüber dem Anklagesachverhalt um einen größeren Zeitraum verlegt wird. (T2)

- RS0099648">15 Os 107/07k

Entscheidungstext OGH 11.10.2007 15 Os 107/07k

- RS0099648">14 Os 86/09t

Entscheidungstext OGH 06.10.2009 14 Os 86/09t

Vgl auch; Beisatz: Das Unterbleiben der exakten Tatzeitangabe begründet grundsätzlich keine Nichtigkeit. (T3)

- RS0099648">13 Os 82/16g

Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 82/16g

Auch

- RS0099648">14 Os 132/16t

Entscheidungstext OGH 04.04.2017 14 Os 132/16t

Auch

- RS0099648">12 Os 39/18d

Entscheidungstext OGH 09.03.2020 12 Os 39/18d

Vgl

- RS0099648">15 Os 39/22g

Entscheidungstext OGH 07.06.2022 15 Os 39/22g

Vgl; Beis wie T3

- RS0099648">12 Os 82/24m

Entscheidungstext OGH 05.09.2024 12 Os 82/24m

vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0099648

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.11.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at